

Fragile Werte

Pflegekassen veröffentlichen regionale Entgelte – besonders in ostdeutschen Bundesländern steigen die Werte

Von Andreas Heiber

Die positive Nachricht zuerst: die Landesverbände der Pflegekassen haben die Werte des regionalen Entgeltniveaus diesmal pünktlich zum 28.11.2022 veröffentlicht. Schaut man sich die Zahlen im Vergleich zu den bisherigen Werten an, stellen sich wieder viele Fragen: In den ostdeutschen Bundesländern steigen die Werte überall deutlich an, während dies in den meisten westdeutschen Bundesländern so nicht der Fall ist. Dabei sind speziell ostdeutsche Tariferrhöhungen in 2022 nicht an die Öffentlichkeit gedrungen. Und wie ist dann der Unterschied zu erklären? Warum steigen die Werte in Sachsen-Anhalt um mehr als zehn Prozent, in den anderen ostdeutschen Ländern aber nicht?

Selbst die Vermutung, es könnten nun deutlich mehr Tariferrhöhungen vorhanden sein, lässt sich widerlegen: Laut Zahlen der AOK waren in der ersten Erhebung in Sachsen-Anhalt 192 Tariferrhöhungen einbezogen, aktuell nun 202.

Weitere wundersame Entwicklungen gibt es in Westdeutschland: So steigen die Vergütungen im Bremen im Landesdurchschnitt um 16 %, während sie in Schleswig-Holstein um 5,4 % absinken. Oder warum gibt es in Hessen eine Steigerung um 5,2 %, in Niedersachsen aber nur um 0,4 %?

Die AOK hat auf ihren Internetseiten auch wieder veröffentlicht, wie viele Einrichtungen in die Auswertung einbezogen wurden. Dabei wurden von den gemeldeten Werten nicht alle einbezogen, sondern nicht vollständige oder unzulässige Werte rausgenommen. So erfreulich diese offensichtlich erstmalige Plausibilitätsprüfung ist, so erstaunlich sind dann die Ergebnisse:

Bundesweit betrachtet wurden mehr als 27 % der Meldungen von Tariferrhöhungen aus den Ergebnissen rausgenommen. Also mehr als ein Viertel der Tarifmeldungen fehlen in den Durchschnittswerten!

Die Bandbreite ist auch wieder bemerkenswert: Während in Bremen nur ca. 17 % fehlerhaft waren, so waren dies in Thüringen über 50 %! Was es juristisch bedeutet, wenn so viele Referenzwerte nicht berücksichtigt werden (können), wäre eine spannende Frage! Man darf nicht vergessen, welche

REGIONALES ENTGELTNEAU 2022 UND 2023 IM VERGLEICH

	2023				2022				Veränderung			
	Regional bilibliches Entgeltniveau	Hilfskräfte	Pflegekräfte	Fachkräfte	Regional bilibliches Entgeltniveau	Hilfskräfte	Pflegekräfte	Fachkräfte	Regional bilibliches Entgeltniveau	Hilfskräfte	Pflegekräfte	Fachkräfte
Mecklenburg-Vorpommern	18,79 €	16,11 €	17,44 €	21,78 €	18,03 €	15,49 €	16,82 €	20,88 €	4,2 %	4,0 %	3,7 %	4,3 %
Brandenburg	18,80 €	16,31 €	16,93 €	22,32 €	17,64 €	15,40 €	16,43 €	20,68 €	6,6 %	5,9 %	3,0 %	7,9 %
Sachsen-Anhalt	19,01 €	16,55 €	17,65 €	21,61 €	17,25 €	15,01 €	16,35 €	19,52 €	10,2 %	10,3 %	8,0 %	10,7 %
Thüringen	19,14 €	16,17 €	17,43 €	22,23 €	16,85 €	15,29 €	16,03 €	20,51 €	7,2 %	5,8 %	8,7 %	8,4 %
Sachsen	19,43 €	16,48 €	17,41 €	21,87 €	18,25 €	15,59 €	17,08 €	20,59 €	6,5 %	5,7 %	1,9 %	6,2 %
Bremen	19,58 €	16,93 €	18,04 €	22,72 €	16,87 €	14,79 €	15,64 €	20,12 €	16,1 %	14,5 %	15,3 %	12,9 %
Schleswig-Holstein	19,66 €	16,75 €	18,23 €	22,82 €	20,78 €	17,75 €	18,53 €	23,92 €	-5,4 %	-5,6 %	-2,1 %	-4,6 %
Niedersachsen	19,68 €	16,53 €	18,79 €	22,69 €	19,60 €	16,20 €	18,52 €	22,21 €	0,4 %	2,0 %	1,5 %	2,2 %
Berlin	19,71 €	17,18 €	17,83 €	23,20 €	19,36 €	17,17 €	17,99 €	22,86 €	1,8 %	0,1 %	-0,9 %	1,5 %
Hamburg	19,86 €	16,49 €	18,72 €	22,71 €	19,68 €	13,37 €	18,51 €	22,58 €	0,9 %	23,3 %	1,1 %	0,6 %
Saarland	20,01 €	16,59 €	19,12 €	23,26 €	19,65 €	16,20 €	18,91 €	22,73 €	1,8 %	2,4 %	1,1 %	2,3 %
Hessen	20,29 €	16,98 €	18,69 €	23,65 €	19,28 €	16,26 €	18,16 €	22,20 €	5,2 %	4,4 %	2,9 %	6,5 %
Rheinland-Pfalz	20,48 €	16,82 €	19,44 €	23,26 €	20,18 €	16,46 €	18,74 €	22,98 €	1,5 %	2,2 %	3,7 %	1,2 %
Bayern	20,49 €	17,12 €	19,01 €	23,63 €	20,24 €	17,00 €	19,03 €	23,20 €	1,2 %	0,7 %	-0,1 %	1,9 %
Baden-Württemberg	20,99 €	17,28 €	19,51 €	24,02 €	20,55 €	16,93 €	19,11 €	23,24 €	2,1 %	2,1 %	2,1 %	3,4 %
Nordrhein-Westfalen	21,05 €	17,52 €	20,30 €	23,86 €	20,60 €	17,06 €	19,76 €	23,28 €	2,2 %	2,7 %	2,7 %	2,5 %
Quelle: BfK-Spitzverband, Stand 30.11.2022												
Mittelwert	19,81 €	16,74 €	18,41 €	22,85 €	19,11 €	16,00 €	17,86 €	21,97 €	4 %	5 %	3 %	4 %
Höchster Wert	21,05 €	17,52 €	20,30 €	24,02 €	20,78 €	17,75 €	19,75 €	23,92 €	16 %	23 %	15 %	13 %
Niedrigster Wert	18,79 €	16,11 €	16,93 €	21,61 €	16,87 €	13,37 €	15,64 €	19,52 €	-5 %	-5 %	-2 %	-5 %
Zusammenstellung und Durchschnittswerte: SysPro.de 1.12.2022												
Bandbreite	2,26 €	1,41 €	3,37 €	2,41 €	3,91 €	4,38 €	4,12 €	4,40 €				

Die Tabelle zeigt den Vergleich der regionalen Entgeltniveaus für 2022 und 2023.

Tabelle: SysPro.de

„Es gibt keinerlei Garantie, dass sich die Werte in der nächsten Runde nicht wieder völlig anders darstellen!“

Andreas Heiber

Brisanz diese Werte in der Zulassung und bei Vergütungsverhandlungen entfallen: Pflegegedienste, Tagespflegen und Pflegeheime, die das regionale Entgeltniveau einhalten, müssen ab Februar die Grenzwerte pro Berufsgruppe ihres Bundeslandes einhalten, um nicht den Versorgungsvertrag zu gefährden.

Die so zum Teil massiv steigenden Personalkosten müssen neu ausgehandelt und auf die Versicherten umgelegt werden, was zu weiter steigenden Preisen in allen Pflegeeinrichtungen

führen wird. Dort, wo die Grenzwerte in Schleswig-Holstein abgesenkt werden, ist keine Anpassung notwendig, eine Absenkung der Vergütungen aber ebenso wenig.

Auch die zweite Runde zeigt trotz ausführlicher Anleitung zur Erfassung, wie fragil diese Werte sind. Eine dauerhaft verlässliche Personalfinanzierung auf dieser Grundlage ist so nicht möglich, denn es gibt keinerlei Garantie, dass sich die Werte in der nächsten Runde nicht wieder völlig anders darstellen! Der Gesetzgeber sollte

den Mut aufbringen und dieses Konstrukt, das einen massiven Verwaltungsaufwand verursacht, beerdigen. Wenn es wirklich um eine insgesamt höhere Vergütung der Pflege geht, wären Untergrenzen nach der Pflegearbeitsbedingungsverordnung ausreichend und zielführender!

Der Autor ist Geschäftsführer der Unternehmensberatung System & Praxis Andreas Heiber: syspro.de